

# KI Kennzeichnung Checkliste

## Checkliste: KI Kennzeichnung (EU AI Act)

Diese Checkliste hilft dir dabei, die Anforderungen zur Kennzeichnung von KI-generierten Inhalten gemäß EU AI Act (insbesondere Art. 50 Transparenzpflichten) rechtssicher umzusetzen und in deine Prozesse zu integrieren.

### 1. Rechtliche Einordnung & Anwendungsbereich

*Ist klar definiert, ob und in welchem Umfang dein Unternehmen vom EU AI Act betroffen ist?*

- KI-Einsatz identifiziert:** Wird KI im Unternehmen aktiv zur Erstellung, Bearbeitung oder Veröffentlichung von Inhalten genutzt?  
Beispiel: Blogartikel, Social Media Posts oder Bilder werden mit ChatGPT oder Midjourney erstellt
- Rolle im AI Act geklärt:** Bist du Anbieter, Betreiber (Deployer) oder beides?  
Beispiel: Marketing-Agentur nutzt KI für Kundeninhalte
- Risikoklasse eingeordnet:** Ist bekannt, ob dein System unter begrenztes oder minimales Risiko fällt?  
Beispiel: Content-Generierung fällt meist unter „begrenztes Risiko“ mit Transparenzpflichten
- Geltungsbereich geprüft:** Werden Inhalte in der EU veröffentlicht oder an EU-Nutzer ausgespielt?  
Beispiel: Website, Newsletter oder Social Media für den EU-Markt

### 2. Transparenz- & Kennzeichnungspflichten

*Sind alle KI-generierten Inhalte eindeutig und nachvollziehbar gekennzeichnet?*

- KI-Inhalte eindeutig markiert:** Werden KI-generierte Inhalte sichtbar als solche gekennzeichnet?  
Beispiel: „Dieser Text wurde mit KI erstellt“
- Kennzeichnungsform definiert:** Gibt es ein einheitliches Label-System?  
Beispiel: Hinweis im Text, Badge oder Label im Beitrag

- Alle Medienarten berücksichtigt:** Werden Text, Bild, Audio und Video gleichermaßen geprüft?  
Beispiel: KI-generierte Bilder im Blog sind ebenfalls markiert
- Deepfake-Kennzeichnung umgesetzt:** Werden synthetische oder manipulierte Inhalte besonders gekennzeichnet?  
Beispiel: „KI-generiertes Bild/Video“
- Maschinenlesbare Kennzeichnung berücksichtigt:** Werden Metadaten oder Wasserzeichen eingesetzt (wenn möglich)?  
Beispiel: technische Markierung in Bilddateien

### 3. Content- & Workflow-Integration

*Ist die Kennzeichnung fest in deine Content-Prozesse eingebunden?*

- KI-Nutzung dokumentiert:** Wird erfasst, wo KI im Content-Prozess eingesetzt wird?  
Beispiel: KI erstellt Entwurf, Mensch überarbeitet
- Redaktioneller Prüfprozess vorhanden:** Werden Inhalte vor Veröffentlichung geprüft?  
Beispiel: Final Review durch Redaktion oder Marketing-Team
- Freigabeprozess definiert:** Gibt es klare Verantwortlichkeiten vor Veröffentlichung?  
Beispiel: „No publish without human approval“
- KI-Richtlinien vorhanden:** Gibt es interne Regeln zur Nutzung von KI?  
Beispiel: Pflicht zur Kennzeichnung aller externen Inhalte

### 4. Compliance & rechtliche Absicherung

*Sind alle regulatorischen Anforderungen erfüllt und dokumentiert?*

- EU AI Act Anforderungen umgesetzt:** Sind alle relevanten Transparenzpflichten berücksichtigt?  
Beispiel: Art. 50 Pflicht zur Kennzeichnung von KI-Inhalten
- Dokumentation vorhanden:** Wird KI-Einsatz nachvollziehbar dokumentiert?  
Beispiel: Liste aller KI-generierten Inhalte
- Verantwortlichkeiten definiert:** Wer ist für KI-Compliance zuständig?  
Beispiel: Marketing Lead oder Compliance Officer
- Risiken bewertet:** Sind mögliche rechtliche Risiken geprüft?  
Beispiel: Irreführende Inhalte ohne Kennzeichnung

### 5. Veröffentlichung & Plattform-Anforderungen

*Sind auch externe Plattformregeln und Sichtbarkeit berücksichtigt?*

- Plattform-Richtlinien geprüft:** Erfüllen Inhalte auch Social-Media- oder Plattformregeln?  
Beispiel: LinkedIn, Meta oder TikTok KI-Labeling
- Sichtbare Kennzeichnung umgesetzt:** Ist die Kennzeichnung für Nutzer sofort erkennbar?  
Beispiel: Hinweis direkt am Content, nicht nur im Footer
- Keine Irreführung möglich:** Ist ausgeschlossen, dass Inhalte als „menschlich erstellt“ wahrgenommen werden?  
Beispiel: KI-Text ohne Hinweis im Blog

- Kontextabhängige Kennzeichnung berücksichtigt:** Werden auch journalistische oder informative Inhalte korrekt markiert?  
Beispiel: Beiträge zu öffentlichen Themen

## 5. Schulung & laufende Kontrolle

*Wird die Einhaltung der KI-Kennzeichnungspflicht aktiv überwacht?*

- Mitarbeitende geschult:** Sind Teams über KI-Pflichten informiert?  
Beispiel: Marketing-Team kennt Kennzeichnungspflichten
- Regelmäßige Audits durchgeführt:** Werden Inhalte regelmäßig überprüft?  
Beispiel: Quartalsweise Content-Review
- Fehlerkorrektur definiert:** Was passiert bei fehlender Kennzeichnung?  
Beispiel: Nachträgliche Korrektur oder Label-Ergänzung
- Gesetzesupdates beobachtet:** Werden neue EU-Vorgaben laufend geprüft?  
Beispiel: Anpassung bei neuen Leitlinien der EU-Kommission

---

**Disclaimer:** Diese Checkliste dient ausschließlich als allgemeiner Leitfaden und stellt keine rechtliche Beratung oder eine professionelle technische Prüfung dar. Sie ersetzt weder eine individuelle fachliche Bewertung noch eine detaillierte Analyse durch qualifizierte Experten. Es wird empfohlen, bei Bedarf eine vertiefte Prüfung sowie Unterstützung durch entsprechende Fachleute in Anspruch zu nehmen.